



Neue Technologien für die Archäologie: der BMBF-Projektverbund Nasca, Peru

Am 14. und 15. Juni 2007
Wissenschaftszentrum Bonn

Wissenschaftler aus den Disziplinen Archäologie, Anthropologie, Archäochronometrie, Geophysik, Geomorphologie, Geomatik, Paläogenetik, Isotopie, Paläobotanik, Archäometallurgie und Montanarchäologie berichten über die Entwicklung neuer Technologien und neueste Erkenntnisse zur Archäologie der Nasca-Kultur in Peru.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Warum zeichneten die alten Peruaner kilometerlange Linien in die Wüste? Wie lässt sich bestimmen, wann ein Stein zum letzten Mal bewegt wurde?

Kulturhistorische Fragen können nicht immer allein mit den Methoden der Archäologie beantwortet werden. Im Projektverbund Nasca wurden neue naturwissenschaftliche Methoden und Technologien entwickelt oder an die besonderen Forschungsbedingungen der Küste Perus angepasst, um den großen Rätseln der Archäologie Südamerikas nachzugehen.

Die Ergebnisse der Forschungen, die seit 2002 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Förderschwerpunkt „Neue Naturwissenschaftliche Methoden und Technologien in den Geisteswissenschaften (NTG)“ gefördert wurden, sollen nun in einer Konferenz öffentlich vorgestellt und diskutiert werden. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

[Dr. Markus Reindel](#) und [Prof. Dr. Günther Wagner](#)

Koordinatoren des Projektverbundes Nasca





Konferenz:

Neue Technologien für die Archäologie:

der BMBF-Projektverbund Nasca, Peru

Am 14. und 15. Juni 2007

Wissenschaftszentrum Bonn

Ahrstr. 45

53175 Bonn

Die Teilnahme ist kostenlos.





Bitte nutzen Sie die beiliegende Antwortkarte, um uns bis zum
1.6.2007 mitzuteilen, ob Sie an der Konferenz teilnehmen.

Für Rückfragen: **Deutsches Archäologisches Institut**

Kommission für Archäologie

Außereuropäischer Kulturen

Frau Susanne Schlegel

Endenicher Str. 41

53115 Bonn

Tel.: 01888-7712-22, -0

schlegel@kaak.dainst.de

www.dainst.org



Design: Tomkowitz Media GmbH, Bonn © 2007 |

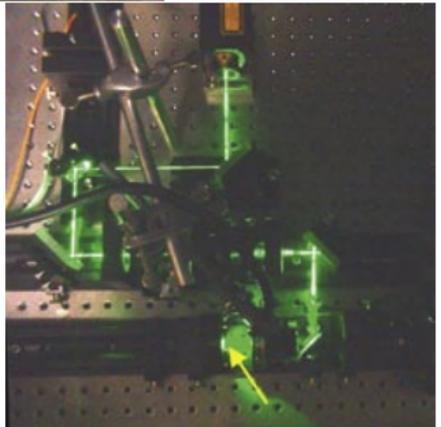
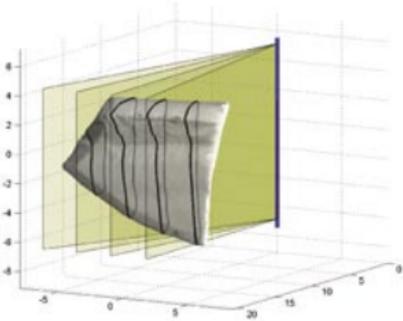
Fotos: DAI, Markus Reindel | 3-D-Rekonstruktionen: Jens Tomkowitz





Für Übernachtungen können wir Ihnen im nahe gelegenen Gustav-Stresemann-Institut Zimmer reservieren (ca. 10 Gehminuten vom Wissenschaftszentrum entfernt, 59,-/Übernachtung + Frühstück).

Bitte teilen Sie uns bis zum **27.4.2007** mit, ob wir für Sie eine Reservierung vornehmen sollen.



Konferenz: Neue Technologien für die Archäo

Programm

14. Juni

- 9:30 Grußworte des Botschafters der Republik Peru in Deutschland, S. E. Prof. Dr. Federico Kauffmann-Doig
- 9:50 Grußworte von MinDirig Christoph Ehrenberg, Leiter der Abteilung Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung beim BMBF
- 10:10 Einführung durch Dr. Markus Reindel und Prof. Dr. Günther Wagner, Koordinatoren des Projektverbundes „Nasca: Entwicklung und Adaption archäometrischer Techniken zur Erforschung der Kulturgeschichte“
- 10:30 Panel 1: Archäologie und Umweltentwicklung
- Dr. Markus Reindel**
Deutsches Archäologisches Institut (DAI), Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK)
„Leben und Überleben am Wüstenrand: Archäologische Forschungen zur Rekonstruktion der Siedlungsgeschichte in den Tälern von Palpa, Peru“
- Prof. Dr. Bernhard Eitel**
Geographisches Institut der Universität Heidelberg
„Mensch und Umwelt in der östlichen Atacama (Südperu): Klimaschwankungen und ihr Einfluss auf die präkolumbischen Kulturen“
- Arq. Johnny Isla**
Instituto Andino de Estudios Arqueológicos (INDEA)
„From hunters to regional lords: an analysis of funerary patterns in Palpa, Peru“
Diskussion
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Panel 2: Geophysik/Boden- und Landnutzung
- Dr. Jörg Faßbinder**
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Bodendenkmalpflege
„Unter dem Wüstenpflaster: Archäologische Prospektion mit dem Caesium Magnetometer“
- Dr. Sven Linzen**
Institut für Photonische Technologien e.V. (IPHT Jena), Abt. Quantendetektion
„Quantenelektronik trifft Archäologie: Geomagnetische Prospektion in Palpa – hochempfindlich und schnell mit SQUIDs“

Geologie: der BMBF-Projektverbund Nasca Peru

Dr. Stefan Hecht

Geographisches Institut der Universität Heidelberg

„Der Blick in den Untergrund: Anwendung sedimenttomographischer Methoden zur Prospektion (geo-)archäologischer Fundplätze in Palpa, Süd-Peru“

Dr. des. Bertil Mächtle

Geographisches Institut der Universität Heidelberg

„Auf Sand gebaut: Klimaoszillation und Wassermanagement während der Späten Zwischenperiode“

Dr. Roman Leonhardt

Institut für Geophysik, Montanuniversität Leoben

„Scherbenfelder: Rekonstruktion von Erdmagnetfeldschwankungen mit Hilfe präkolumbischer Tonscherben“

Diskussion

15:30 Kaffeepause

16:00 Panel 3: Anthropologie, Paläogenetik, Isotopie

Lic. Elsa Tomasto

Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP)

„5000 years of history revealed by the bones: bioarchaeological analysis of the funerary contexts of Palpa“

Lars Fehren-Schmitz, M. A., Dr. Susanne Hummel, Prof. Dr. Bernd Herrmann

Institut für Zoologie und Anthropologie, Historische Anthropologie und Humanökologie, Universität Göttingen

„Tote erzählen Geschichte: Molekularanthropologische Untersuchungen zur präkolumbischen Besiedlungsgeschichte des südlichen Perus am Beispiel des Palpa-Tals“

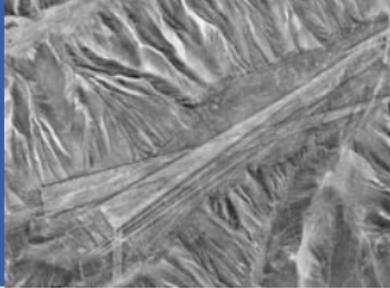
Prof. Dr. Peter Horn, Prof. Dr. Stefan Hölzl, Dr. Solveig Schiegl

Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie, Institut für Allgemeine und Angewandte Geologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Universität Tübingen

„Menschen und Lamas der Flussoasen im Raum Ica-Palpa-Nasca in vorspanischer Zeit: Einblicke anhand der Isotopensignaturen von H, C, N, O, S und Sr“





Dipl.-Biol. Rebecca Renneberg , Dr. Susanne Hummel, Prof. Dr. Bernd Herrmann

Institut für Zoologie und Anthropologie, Historische Anthropologie und Humanökologie, Universität Göttingen

„Die Nasca und das liebe Vieh: Molekulargenetische Untersuchungen an Knochen und Textilien präkolumbischer Neuweltca-melidae“

Diskussion

18:00 Posterausstellung und Filmvorführungen im Foyer

19:00 Snack/Empfang im Deutschen Museum Bonn

15. Juni

9:00 Panel 4: Chronometrie

Dr. Steffen Greulich, Prof. Dr. Günther Wagner

Risø National Laboratory, Radiation Research Department, Technical University of Denmark (DTU)

Forschungsstelle Archäometrie der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am Max-Planck-Institut für Kernphysik

„Licht ins Dunkel der Geschichte: Lumineszenz-Oberflächendatierungen an den Geoglyphen von Palpa“

Dr. Annette Kadereit

Lumineszenzlabor des Geographischen Instituts der Universität Heidelberg am Max-Planck-Institut für Kernphysik

„Kaltes Leuchten aus den Sedimenten einer heißen Wüste: Lumineszenzdatierung erhellt den Gang der Landschaftsgeschichte in der Atacama“

Dr. Bernd Kromer, Dr. Ingmar Unkel

Forschungsstelle Radiometrie der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am Institut für Umweltpophysik

GeoBiosphere Science Centre, Quaternary Sciences, Lund University

„Die Atomuhr im Maiskolben: zur Erstellung einer Chronologie der Paracas- und Nasca-Zeit mit Radiokohlenstoff“

Niels Hecht, M. A.

Deutsches Archäologisches Institut (DAI), Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK)

„Von Schichten und Scherben: Eine befundorientierte relative Chronologie der Nasca-Keramik aus Palpa“



Dipl.-Ing. Hubert Mara

Technische Universität Wien, Institut für rechnergestützte Automation

„Mit dem Laser gezeichnet: 3D-Vermessung zur Dokumentation und Symmetrieanalyse von archäologischer Keramik“

Diskussion

11:00 Kaffeepause

11:30 Panel 5: Geomatik

Dipl.-Ing. Martin Sauerbier

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) der ETH Zürich

„Virtueller Überflug über die Linien von Nasca: Automatisierte Generierung eines photorealistisch texturierten 3D-Modells der Pampa von Nasca aus Luftbildern“

Dr. Karsten Lambers

Deutsches Archäologisches Institut (DAI), Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK)

„Auf den Kontext kommt es an: Modellierung und räumliche Analyse der Geoglyphen von Palpa und Nasca in einem Geographischen Informationssystem (GIS)“

Dipl.-Ing. Henri Eisenbeiß

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) der ETH Zürich

„Mit dem Modellhelikopter über Pinchango Alto: Vergleich von terrestrischem Laserscanning und Luftbildphotogrammetrie“

Peter Fux, Prof. Dipl.-Ing. Thomas Kersten

Abteilung Ur- und Frühgeschichte des Historischen Seminars der Universität Zürich

HafenCity Universität Hamburg, Department Geomatik

„Steine beginnen über die Vergangenheit zu sprechen: Laserscanner, Photogrammetrie und Satellitenbilder zur Dokumentation und Interpretation der Petroglyphen von Chichictara“

Prof. Dr. Armin Grün

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich

„Virtuelle Archäologie: Neue Verfahren der bildbasierten 3D-Modellierung“

Diskussion

13:30 Mittagessen



- 14:30 Panel 6: Archäometallurgie/Bergbau/Lagerstätten
PD Dr. Michael Tellenbach, Sandra Schlosser, M. A.
Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim
Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie, Mannheim
„Isolation und Kommunikation: Nasca und die frühe Metallverarbeitung in den Zentralanden“
Sandra Schlosser, M. A., Prof. Dr. Ernst Pernicka
Universität Tübingen, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters
Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie, Mannheim
„Fingerabdrücke im Gold: Methodenentwicklung und erste Ergebnisse zur Herkunft von Gold in Peru“
Prof. Dr. Thomas R. Stöllner
Deutsches Bergbaumuseum Bochum/Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum
„Vorspanischer Bergbau in Südperu? Perspektiven und erste Ergebnisse montanarchäologischer Forschung“
Diskussion

16:30 Kaffeepause

17:00 **Panel 7: Fazit und Ausblick, Abschlussdiskussion**

Dr. Karin Korn-Riedlinger

Referat Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Prof. Dr. Herrmann Parzinger

Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI)

Prof. Dr. Angelos Chaniotis

Senior Research Fellow, All Souls College, Oxford

Dr. Eberhard Fischer

Generalsekretär der Schweizerisch-Liechtensteinischen Stiftung für Archäologische Forschungen im Ausland (SLSA) und Museum Rietberg Zürich

Prof. Dr. Wolf Dieter Blümel

Direktor des Instituts für Geographie der Universität Stuttgart und Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

18:00 Ende



Deutsches Archäologisches Institut
Kommission für Archäologie
Außereuropäischer Kulturen
Endericher Str. 41
53115 Bonn
Fax: 01888-771249
Tel: 01888-7712-22, -0
Schlegel@kaak.dainst.de

Konferenz:

Neue Technologien für die Archäologie: der BMBF-Projektverbund Nasca, Peru

Am 14. und 15. Juni 2007
Wissenschaftszentrum Bonn



- Ich nehme an der Konferenz teil.
- am Do., 14.6.
 am Fr., 15.6.

- Ich kann leider nicht an der Konferenz teilnehmen.

Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer im Gustav-Stresemann-Institut (59.-/Übernachtung + Frühstück) für Do., den 14.6. (Anmeldung bis zum 27.4.2007. Für andere Reservierungswünsche nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf).

Name: _____
Institut: _____
Anschrift: _____
Tel: _____
Fax: _____
E-mail: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsches Archäologisches Institut
Kommission für Archäologie
Außereuropäischer Kulturen

Endericher Str. 41
53115 Bonn